

Pressemitteilung vom 14. März 2016

Zahl der Schwangerschaftsabbrüche 2015 gestiegen

BREMEN – Nachdem die Zahl der im Land Bremen durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche in den letzten Jahren rückläufig war, ist sie 2015 wieder angestiegen. Es wurden 2 528 Eingriffe durchgeführt, 169 bzw. 7,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Vergleich mit 1990 (4 951) hat sich die Zahl der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche im Land Bremen (Eingriffsland) halbiert und auch gegenüber dem Jahr 2000 (3 063) um rund 500 Fälle verringert.

Von den 2 528 schwangeren Frauen, die 2015 im Land Bremen einen Schwangerschaftsabbruch durchführen ließen, hatten 1 511 ihren Wohnsitz im Land Bremen und 991 in Niedersachsen. Der Anteil der niedersächsischen Frauen im Eingriffsland Bremen liegt seit Jahren bei rund 40 Prozent.

70 Schwangere waren minderjährig, darunter 5 unter 15 Jahren. In der Altersgruppe 18 bis unter 25 Jahre gab es 721 Frauen, 25-30 Jahre 674, 30-35 Jahre 478, 35-40 Jahre 383, 40-45 Jahre 183 und 19 Frauen waren 45 Jahre oder älter. Knapp zwei Drittel der Frauen waren ledig (1 618) und knapp ein Drittel verheiratet (814).

991 Frauen hatten noch nie ein Kind lebend geboren und ebenso viele mussten in ihrem Haushalt keine minderjährigen Kinder versorgen. Bei 613 Frauen lebte ein Kind unter 18 Jahren im Haushalt, bei 594 waren es zwei Kinder, 202 hatten drei Kinder und 128 Frauen betreuten vier und mehr Kinder in ihrem Haushalt.

Bei 2 452 Schwangeren erfolgte der Abbruch nach der sogenannten Beratungsregelung, d. h. die Frauen suchten eine anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle auf und konnten mindestens drei Tage nach dem Beratungsgespräch den Abbruch vornehmen lassen. In 76 Fällen lag als Begründung für den Schwangerschaftsabbruch eine medizinische Indikation vor.

Die häufigste Methode zur Unterbrechung einer Schwangerschaft ist die Vakuumaspiration (Absaugmethode); sie wurde 2015 bei 2 251 Frauen angewandt. In 157 Fällen erfolgte der Schwangerschaftsabbruch medikamentös und in 107 durch eine Curettage (Ausschabung der Gebärmutter). Bei 13 Frauen wurden Feten im Mutterleib abgetötet (selektiver Fetozyd), und zwar wegen einer Mehrlingsschwangerschaft (5) oder bei sonstigen Fällen (8).

In rund 98 Prozent werden die Schwangerschaftsabbrüche ambulant durchgeführt. Bei 2 372 Frauen erfolgte der Abbruch in einer gynäkologischen Praxis und bei 101 ambulant im Krankenhaus. 55 Frauen wurden stationär im Krankenhaus behandelt bei einer Aufenthaltsdauer zwischen einem und acht Tagen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sylvia Doyen

Telefon: (0421) 361 2138

E-Mail: sylvia.doyen@statistik.bremen.de

Anlagen: Tabelle und Schaubilder

Tabelle

Im Land Bremen durchgeführte Schwangerschaftsabbrüche 1990, 2000, 2010 sowie 2014 und 2015 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1990	2000	2010	2014	2015
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	4 951	3 063	2 636	2 359	2 528
darunter Schwangere mit Wohnort					
im Land Bremen	.	1 735	1 582	1 395	1 511
in Niedersachsen	.	1 308	1 019	936	991
Schwangere Frauen					
unter 18 Jahre	111	172	152	75	70
18 bis unter 25 Jahre	1 292	842	855	722	721
25 bis unter 40 Jahre	3 169	1 837	1 444	1 389	1 535
40 und mehr Jahre	379	212	185	173	202
ledig	2 583	1 553	1 662	1 533	1 618
verheiratet	2 008	1 293	788	738	814
keine vorangegangenen Lebendgeborenen	3 621	1 330	1 127	953	991
1 - 2 Lebendgeborene	1 076	1 343	1 183	1 077	1 203
Im Haushalt der Frauen lebende minderjährige Kinder unter 18 Jahren					
keine	2 401	1 336	1 142	954	991
1 Kind	1 021	646	615	569	613
2 Kinder	1 011	706	561	507	594
3 Kinder	382	290	211	215	202
4 und mehr Kinder	136	85	107	114	128
Abbruch nach der Beratungsregelung	4 703*	3 034	2 603	2 303	2 452
Art des Eingriffs					
Curettage	206	137	108	104	107
Vakuumaspiration	4 716	2 872	2 403	2 116	2 251
medikamentös (einschließlich Mifegyne)	7	54	124	129	157
Ort des Eingriffs					
ambulant in gynäkologischer Praxis	4 695	2 920	2 543	2 222	2 372
ambulant im Krankenhaus	256	74	66	97	101
stationär im Krankenhaus		69	27	40	55

* Soziale Indikation "sonstige schwere Notlage".

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Abbildung 1
Schwangerschaftsabbrüche im Land Bremen (Eingriffsland)

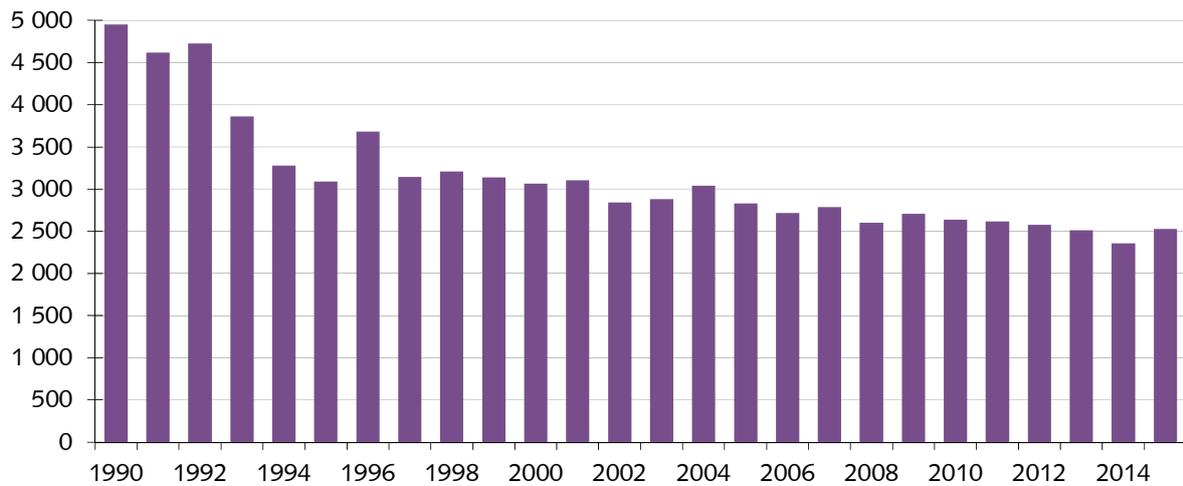


Abbildung 2
Schwangerschaftsabbrüche im Land Bremen:
ausgewählte Merkmale der betroffenen Frauen

